

SO EINFACH GEHT'S: STROMTANKEN AN EINER LADESTATION

Wir erklären Ihnen Schritt für Schritt das Aufladen eines Elektroautos an einer Ladestation von maxsolar.

- 1 Identifizieren an der Ladestation**
Halten Sie Ihre Ladekarte vor das Symbol unterhalb des Displays oder scannen Sie mit der Kamera Ihres Smartphones. Die Anmeldung funktioniert zudem mit allen gängigen Service-Apps.
- 2 Anschließen**
Verbinden Sie Ihr Auto und die Ladestation mit dem Ladekabel. Stecken Sie die Anschlüsse dafür in die vorgesehenen Steckdosen. Ob Sie das Ladekabel zuerst mit der Steckdose des Autos oder der Ladestation verbinden, ist dabei egal.
- 3 Laden**
Die Ladestation verriegelt das Kabel bei der Initialisierung des Ladevorgangs und gibt dieses nach Beendigung des Ladevorgangs am Fahrzeug frei.
- 4 Beenden des Ladevorgangs**
Durch erneutes Vorhalten der Ladekarte oder die Funktion „Beenden“ in Ihrer Service-App wird der Ladevorgang beendet.
- 5 Erfassen / Abrechnen**
Zur Abrechnung der Ladevorgänge an den Ladepunkten werden die Kundendaten, der Beginn und das Ende des Ladevorgangs sowie die abgenommene Energiemenge erfasst. Unsere Ladesäulen sind eichrechtskonform. Die Abrechnung erfolgt über Ihren Serviceprovider zu vereinbarten Konditionen.

ELEKTROMOBILITÄT Was muss ich wissen?



BASISWISSEN LADEINFRASTRUKTUR

DEFINITION: AC (WECHSELSTROM) UND DC (GLEICHSTROM)

Elektromobile werden mit Gleichstrom (DC) geladen. Wechselstrom (AC) aus dem Verteilnetz muss durch einen Gleichrichter gewandelt werden. Wenn dies im Fahrzeug geschieht, wird das AC-Laden genannt. Wenn hingegen in der Ladestation Gleichrichter verbaut sind, kann über DC mit höheren Leistungen geladen werden.

LADELEISTUNG UND -DAUER

Bei einer Ladeleistung von 3,6 kW lädt ein Elektrofahrzeug an einer Ladestation mit 22 kW trotzdem nur mit max. 3,6 kW. Die ungefähre Ladezeit ergibt sich, indem man die Batteriekapazität (kWh) durch die Ladeleistung (kW) teilt. Wirkungsgrad, Ladestatus, Temperatur und das Alter der Batterie beeinflussen ebenfalls die Ladeleistung.

STECKERTYPEN

Ladestation und Fahrzeug müssen kompatibel sein. Elektrofahrzeuge sind mit unterschiedlichen Steckersystemen ausgestattet. In Europa wurde der dreiphasige Typ-2-Stecker als Standard festgelegt. Die meisten öffentlichen Ladestationen sind mit einer Typ-2-Steckdose ausgestattet. Der CCS-Stecker ergänzt den Typ-2-Stecker mit zwei zusätzlichen Leistungskontakten um eine Schnellladefunktion und unterstützt AC- und DC-Laden (Wechselstrom- und Gleichstromladen).

Stecker Typ 2:

max. 22 kW



CCS-Combo-Stecker:

max. 300 kW



FÖRDERVORGABEN UND LADESÄULENVERORDNUNG

Öffentliche Ladesäulen müssen mindestens sechs Jahre mit erneuerbar produziertem Strom versorgt werden. Die Ladesäulenverordnung setzt ein barrierefreies, entsprechend gekennzeichnetes, öffentliches Laden voraus. Das heißt, dass die Ladesäulen über entsprechende Vorrichtungen (z.B. QR-Codes) verfügen müssen.

LASTMANAGEMENT

Intelligentes Lastmanagement vermeidet teure Lastspitzen und senkt die Kosten für den Netzanschluss. Durch kluge Lastverteilung beim Laden der Firmenflotte können zwischen 30 und 70 Prozent der Energie- und Infrastrukturkosten eingespart werden. Zusätzlich können Energiespeicher und Photovoltaik-Anlagen-Eigenverbrauch, z.B. durch Carport-Systeme integriert werden.

MONITORING

Unsere Ladestationen sind an eine moderne Back-End-Software angeschlossen, die Ladevorgänge und Kosten dokumentiert. Unerwartete Veränderungen sowie Störfälle werden erkannt und zeitnah behoben.

ABRECHNUNG

Damit Sie als Gewerbetreibender den geladenen Strom beispielsweise mit Gästen abrechnen können, sind von uns installierte Ladestationen mit einer Back-End-Software zur eichrechtskonformen Abrechnung verbunden. Die monatlichen Einnahmen durch Tankvorgänge Dritter erhalten Sie mittels automatischer Gutschrift.